



Die Brücke

5 / 2014 August / September



Sanierung Westwand
Seite 4

Sommerkirche 2014
Seite 21

Inhaltsverzeichnis

Auf ein Wort	Seite 3
Sanierung der Westwände	Seite 4
Glücksmomente bei Paulus Punkt 5	Seite 6
Einladung: Musicalprojekt mit Jugendlichen	Seite 7
Konfirmationen	Seite 8
Goldene Konfirmation	Seite 11
Einladung Brasilien-Gottesdienst	Seite 13
Unsere Geburtstagskinder im August und September	Seite 14
Unsere Gottesdienste	Seite 16
Familiennachrichten	Seite 18
Frauen-Frühstücks-Forum und ökumenischer Sonntagstreff	Seite 19
Sommerkirche	Seite 21
Gemeindevisitation - Gemeindeversammlung	Seite 23
Pilgerangebote	Seite 25



Foto Titelseite:
Lotz

Auf ein Wort

Sehnsucht nach dem Anderswo

- so lautet der Titel eines Gedichts von Mascha Kaleko:

*Drinnen duften die Äpfel im Spind,
prasselt der Kessel im Feuer.
Doch draußen pfeift Vagabundenwind
und singt das Abenteuer.*

*Der Sehnsucht nach dem Anderswo
kannst du wohl nie entrinnen:
Nach drinnen, wenn du draußen bist,
nach draußen, wenn du drinnen.*

Dieser Sehnsucht nach dem Anderswo folgen in den Tagen und Wochen der Ferien viele Leute. Dann heißt es: Koffer oder Rucksack packen, Auto beladen und nichts wie los!

Sehnsucht nach dem anderen Leben: raus aus der überhitzten Stadt, rein in die Natur; raus aus dem Alltagsstress, rein in die Erholung; raus aus dem täglichen Einerlei, rein ins Urlaubsabenteuer.

Kommt man denn am Ort der Sehnsucht an? Oder bleibt es beim unruhigen Hin und Her, das die Dichterin beschreibt? Man fährt weg und vermisst schon das heimische Bett. Man steht im Stau auf der Autobahn und möchte am liebsten aus der Haut fahren. Das gebuchte Feriendomizil sah im Katalog ganz anders aus als in der

Realität. Oder der Stress der letzten Arbeitswochen fordert erst mal seinen Tribut und der Urlauber/ die Urlauberin ist müde und unlustig.

Zum Ferienmachen braucht man Zeit, Weisheit und Geduld. Zeit, weil die Seele länger braucht als der Körper, um in den Erholungsmodus umzuschalten. Weisheit, weil man seinen wahren Bedürfnissen erst mal auf die Spur kommen muss. Und Geduld mit sich selbst und seinen Nächsten bis sich die ersehnte Heiterkeit und Leichtigkeit des Seins einstellt. Dann könnte sich echtes Ferienglück einstellen, indem man sich selbst entdeckt und neu findet.

In der Sehnsucht nach dem Anderswo kann auch die Sehnsucht nach dem ganz Anderen mitschwingen, nach Gott, der Quelle des Lebens. „Sucht mich, dann werdet ihr leben“, so heißt ein Gotteswort aus der Bibel (Amos 5,4). Die Ferien können eine Zeit sein, sich auf die Spur der spirituellen Sehnsucht zu begeben, die in uns wohnt. Unsere Sommerkirche gibt dafür Impulse (siehe Brücke S. 21)

In diesem Sinne wünsche ich allen, die wegfahren und auch allen, die hierbleiben, eine erfüllte Ferienzeit,

Ihre Pastorin Ulrike Blanke

Sanierung der Fassaden der Westgiebel unserer Kirche

Viele Gemeindeglieder unserer Kirche werden sich gefragt haben, warum solange Gerüste an dem Westgiebel unserer Kirche gestanden haben und aus welchem Grunde dort gearbeitet wurde.



Vor mehreren Jahren musste der Kirchenvorstand feststellen, dass es nach einem starken Schlagregen zu Durchfeuchtungen bis an die Innenwand der Kirche im Bereich des Westgiebels gekommen war.

Bei baulichen Problemen muss dann jeweils das Amt für Bau- und Kunstpflege, das im Rahmen der Landeskirche für den Erhalt der kirchlichen Bauwerke zuständig ist, benachrichtigt werden. Der Bauingenieur des Amtes stellte sofort fest, dass hier eine umfangreiche Sanierung der Fassade erforderlich war für die die geldlichen Mittel der Gemeinde auf keinen Fall ausreichen würden.

Damit begann vor ca. 5 Jahren der langwierige Prozess, Gelder über den Kirchenkreis anzufordern. Als diese Mittel bereit standen, war leider das Amt für Bau- und Kunstpflege auf Grund von Krankheitsausfällen personell nicht in der Lage, die erforderlichen Bauarbeiten zu veranlassen.

Im Frühjahr des vergangenen Jahres beauftragte das Amt das Architekturbüro Bernward GmbH die Sanierung der Fassade zu veranlassen. Bei der Bernward GmbH Hildesheim handelt es sich um ein Unternehmen, das sich in kirchlicher Trägerschaft befindet und sich

überwiegend mit kirchlichen Bauten beschäftigt.

Als erstes beauftragte die Bernward GmbH ein Sachverständigenbüro damit, das Mauerwerk zu untersuchen und Vorschläge auszuarbeiten, wie neue Durchfeuchtungen vermieden werden können. Es wurde festgestellt, dass vor allem die vorhandene Verfugung der



Vormauersteine defekt war. Es gab keine ausreichende Verbindung zwischen der Verfugung und den

Steinen und zusätzliche Fehlstellen durch Ausplatzungen in der Verfugung. Daher wurde vorgeschlagen, die gesamte Verfugung bis in 2 cm Tiefe herauszunehmen und durch einen besseren Fugenmörtel zu erneuern. Auch sollten die Vormauersteine einen zusätzlichen Schutz durch eine farblose Lasur erhalten.

Nach Vorliegen des Gutachtens konnten nun endlich Angebote von Bauunternehmen eingeholt werden. Durch die umfangreichen Vorarbeiten begannen die Arbeiten erst im Spätherbst und mussten aus Witterungsgründen des Öfteren unterbrochen werden. Am 19.02.2014 konnte die Architektin der Bernward GmbH gemeinsam mit dem Bauausschuss des Kirchenvorstandes endlich die Arbeiten abnehmen.

Nun hoffen wir, dass die Fassade auf Dauer zukünftigen Schlagregen Widerstand leistet.

Text Manfred Krüger
Bilder Jürgen Budich

Glücksmomente bei „Paulus Punkt 5“



Am 18. Mai lud das Team von Paulus Punkt 5 zum zweiten Mal ein zu einem Gottesdienst in besonderer Gestalt. „Glücksmomente“ war das Thema. Ein Strauß vierblättriger Kleeblätter, ein Kurzfilm voller philosophischer Bonmots und ein rotes Sofa im Altarbereich: all das machte die Besucher schon beim Betreten der Kirche neugierig.

Nach einer launigen Begrüßung trat der Moderator in roter Glücksweste auf und suchte Kandidaten, die gewillt waren, mit ihm über Glücksmomente im eigenen Leben und ihre Erfahrungen damit zu plaudern. Mit Hilfe eines Glückssuchers und seines Fernrohres wurde er fündig. Vier Damen und ein Herr - ein waschechter Schornsteinfeger - nahmen im Altarraum Platz und beleuchteten das Glück aus je unter-

schiedlicher Perspektive: Freundschaft, Natur und Garten, Glaube und Spiritualität sowie medizinische Aspekte kamen zur Sprache. Und natürlich hat ein Schornsteinfeger, der als personifizierter Glücksbote in Häuser kommt, seine eigenen Erlebnisse dazu einzubringen.

Im Anschluss an die Talkrunde waren die Gottesdienstbesucher aufgerufen, sich auf die Suche nach Glücksmomenten zu begeben. Eine Schreibwerkstatt, Schauwände mit Bildern und Texten, der Glücksgeschmack von Schokolade und ein Segenszuspruch aus der Bibel waren an verschiedenen Orten der Pauluskirche im Angebot. Nach dem Motto, „wer sucht, der findet“ war wohl für alle etwas dabei, was sie ansprach.

Glück und Musik: dieses Paar durfte am Sonntag Kantate natürlich nicht zu

Aus dem Gemeindeleben

kurz kommen. Es gab reichlich Gelegenheit zu singen und natürlich durfte dabei auch der Gospel-Klassiker „o happy day“ nicht fehlen.

Das Team von Paulus Punkt 5 freute sich über gute Resonanz der Gottesdienstbesucher, die im Anschluss wieder zu Häppchen, Getränk und Gespräch in den Großen Gemeindesaal geladen waren.

Der **nächste Paulus-Punkt-5-Gottesdienst** öffnet seine Türen **am 19. Oktober**, natürlich um Punkt 5, also **um 17:00 Uhr**.



Am **Sonntag, 21. September um 17.00 Uhr** gibt es in der Pauluskirche einen musikalischen Leckerbissen zu sehen und zu hören.

Musical zur Lazarus-Geschichte

Unter der Leitung von Kirchenkreiskantor Helge Metzner und Diakon Harald Breitenfeld haben Jugendliche auf einer Freizeit ein Musical erarbeitet, das sie in unserer Kirche aufführen wollen. Inhaltlich nimmt das Stück die neutestamentliche Erzählung von der Erweckung des Lazarus auf: „Ein Mann war krank, Lazarus aus Betanien, dem Dorf, in dem Maria und ihre Schwester Marta wohnten.“ Mit diesen nüchternen Worten beginnt der Bericht von der Erweckung des Lazarus beim Evangelisten Johannes. Die Geschichte, die darauf folgt, ist spannend: Jesus eilt nicht zu seinem kranken Freund, um ihm zu helfen. Vielleicht aus Angst vor religiösen Eiferern, die ihm nach dem Leben trachten? Als er schließlich zu Lazarus kommt, ist dieser bereits einige Tage tot und liegt im Grab. So viele hat Jesus gerettet, warum ausgerechnet Lazarus nicht? So nahe stand er ihm, dass Jesus ihn in Glaubensdinge einweihete, die er sonst nur seine Jünger lehrte. Viele Begebenheiten von früher werden im Trauerhaus Lazarus erzählt. Macht ihn das am Ende wieder lebendig?

Schauen Sie doch einfach zu und erfahren, wie die Jugendlichen diese Geschichte interpretieren.

Aus dem Gemeindeleben

Am 25. Mai und am 1. Juni 2014 wurde Konfirmation gefeiert

Feierlich schritten die Konfirmandinnen und Konfirmanden in die Kirche ein.

Aber stopp! Der Reihe nach oder besser: Schritt für Schritt will ich berichten.

Am Vorabend der Konfirmation - Mauern, Brücken und Gemeinschaft im Mahl -

25 Konfirmandinnen und Konfirmanden hatten sich im Jahr vor der Konfirmation im Unterricht, bei Projekten und während einer Wochenendfreizeit mit Glaubensfragen auseinander gesetzt. Im Unterricht mit Pastorin Blanke und Vikarin Jäger hatten die Jugendlichen Bezüge hergestellt zwischen Glauben und Lebenswirklichkeit. Dies zeigten sie im Gottesdienst am Vorabend der Konfirmation, bei dem das Thema „Beziehungen“ im Mittelpunkt stand.

Eine Brücke durch gegenseitige Hilfe und Unterstützung bauen, dies wurde eindrucksvoll dargestellt. Oder: Wie schnell kann ein Wort - oft unbedacht - eine Mauer

zwischen den Menschen aufrichten! Zu jedem genannten Beispiel stellten die Jugendlichen einen Karton auf. Kritik, Vorwürfe, Anschuldigungen, Vertrauensbruch. Die Mauer war schnell errichtet. Oft fällt es schwer, doch es gibt Möglichkeiten Mauern einzureißen. Eine Entschuldigung, die Bitte um ein Gespräch, Einsicht oder gemeinsam einen Kompromiss finden, hilft Mauern abzubauen. Auch das demonstrierten die Jugendlichen, indem sie die Mauer aus Kartons wieder abbauten und den Blick frei räumten – in diesem Fall auf den schön geschmückten Altar.

Gemeinsam feierten Konfirmandinnen und Konfirmanden Jesu Mahl, Eltern und Angehörige schlossen sich der Abendmahlsfeier an.

Auf Wunsch der Jugendlichen wurden moderne Kirchenlieder gesungen, begleitet von der Gitarrengruppe der Paulusgemeinde.

Aus dem Gemeindeleben

Am Tag der Konfirmation - Schritte, Bekenntnis, Segen und Gratulation

Am Sonntag zogen die Konfirmandinnen und Konfirmanden begleitet vom Kirchenvorstand, der Pastorin und der Vikarin in die Kirche ein. In der Dialogpredigt zwischen Pastorin Blanke und Vikarin Jäger ging es um das Motto des gesamten Jahrgangs: Schritte mit Gott - für dich ist alles drin! Die beiden Predigerinnen erinnerten daran, welche entscheidenden Schritte biographisch schon hinter den Jugendlichen liegen und ermutigten dazu, den eigenen Weg zu suchen und zu gehen. Gerade in der Pubertät, in ihrem Auf und Ab einem Hängebrückenweg vergleichbar, sei das Fest der Konfirmation ein wichtiger Meilenstein, um das Selbst- und Gottvertrauen zu stärken. Die Quintessenz der Predigt kam als Rap daher, der sich wie ein Kehrsvers durch die Ansprache zog.

Die Bejahung der Konfirmationsfrage ist ein entscheidender Schritt zum Erwachsen-Werden. Den

Jugendlichen wurde ihre Konfirmationsurkunde und ein Kreuz überreicht. Im Anschluss daran wurden sie persönlich gesegnet.

Grußworte und Gratulationen wurden von der St. Martinusgemeinde Himmelsthür und vom Kirchenvorstand der Paulusgemeinde überbracht.

Musikalisch wurden die Konfirmationsgottesdienste an der Orgel von Angela Brungs begleitet. Zur festlichen Stimmung trugen am 25. Mai die Chöre der Paulusgemeinde, am 1. Juni die Bläsergruppe „5 auf Blech“

Hannelore Pinkepank
Kirchenvorstandsvorsitzende



Konfirmationen in der Pauluskirche



Konfirmandengruppe vom 25. Mai 2014



Konfirmandengruppe vom 1. Juni 2014

Fotos Rainer Dannenberg

Festgottesdienst zu Jubiläumskonfirmationen



Foto: Rainer Dannenberg

Konfirmandinnen und Konfirmanden der Jahrgänge 1963/1964 feierten am 22. Juni 2014 ihre Goldene Konfirmation (nach 50 Jahren) gemeinsam mit der Gnadenkonfirmation (nach 70 Jahren) ihrer ehemaligen Lehrerin.

Bereits vor dem Gottesdienst begrüßten sich die Jubilare herzlich im Gemeindesaal. Nach Konfirmandenart war der Redefluss bis zum feierlichen Einzug in die Kirche kaum zu stoppen. Die Orgel und der Kirchenchor mit Angela Brungs sorgten im Gottesdienst für festliche Stimmung.

Pastorin Blanke stieg in ihre Predigt ebenfalls gesanglich ein: An die 60-er erinnernd sang sie die ersten

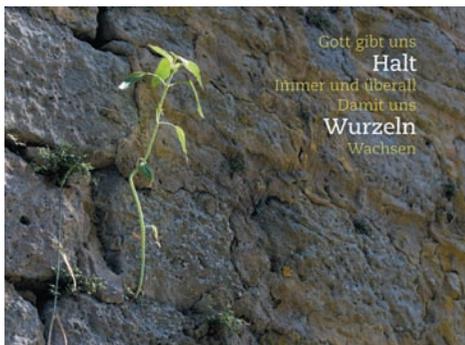
Zeilen der beliebtesten Hits von damals. Angefangen mit „When I’m sixty four“ von den Beatles oder „Ich will `nen Cowboy als Mann“ von Gitte. Es folgten Erinnerungen an die Jugendzeit und die Konfirmation vor 50 Jahren. Das Wesentliche der Konfirmation kam zur Sprache: In der mündigen Bestätigung der Taufe bekennen wir Jesus Christus. Ohne ihn lässt sich nicht sagen, warum und was wir Christen glauben. Darauf verwies der Pre-

Festgottesdienst zu Jubiläumskonfirmationen

digttext aus dem Kolosserbrief. Gemeint ist für uns ein immer wie der sich-Anvertrauen-dürfen an die Macht Gottes und Vergebung von Schuld.

Wie damals standen die Konfirmandinnen und Konfirmanden vorm Altar und empfingen einen Segen samt Urkunde mit ihrem Konfirmationsspruch. Pastor Wellhausen, vor 50 Jahren als junger Pastor in der Gemeinde tätig, spendete mit Pastorin Blanke das Abendmahl. Eine kleine Überraschung war die 70-jährige Konfirmationsfeier, die Gnadenkonfirmation der ehemaligen Lehrerin und Schulleiterin Margarete Drömann. Im Grußwort des Kirchenvorstands mit Gratulation und Segenswünschen wurde augenzwinkernd darauf hingewiesen, dass sowohl Pastor Wellhausen bei dem anschließenden gemütlichen Beisammensein sicher einiges von damals zu berichten habe und Frau Drömann „aus der Schule plaudern“ könnte.

Hannelore Pinkepank, KV



DANKE für die Spenden zum Kauf neuer Stühle

Der Gymnastikkreis unter der Leitung von Frau Sommerfeld hat für die neuen Stühle im kleinen Gemeindesaal 300,00 € gespendet. Weitere große und kleine Beträge von Gemeindemitgliedern haben uns bei der Finanzierung sehr geholfen. Der Kirchenvorstand bedankt sich herzlich bei allen Spendern für die finanzielle Unterstützung.

Hannelore Pinkepank
Vors. Kirchenvorstand

Schrei nach Gerechtigkeit



Brasilien war als Gastgeber der Fußball-WM der Männer in aller Munde. Neben dem Fußball berichtete die Presse auch immer wieder von Protesten im Land. Was ist los in Brasilien? Was treibt die Menschen auf die Straße? Wie passen die brasilianische Lebensfreude und die wütenden Proteste zusammen? Und: Wie steht die lutherische Kirche in Brasilien zu all dem? Wie beantwortet sie die Frage nach der Rolle einer Kirche der Reformation im Spannungsfeld der Politik?

In einem **Brasilien-Gottesdienst** **am 28. September 2014**

lassen wir uns von Brasilien inspirieren. Wir stellen uns der Frage nach der Gerechtigkeit und hören die Klagen und Proteste von Menschen in Brasilien – und bei uns. Pastor Kurt Herrera, Referent für Lateinamerika beim Ev.-luth. Missi-

onswerk in Niedersachsen (ELM), wird im Gottesdienst mit Lichtbildern von der aktuellen Situation in Brasilien berichten und vom Leben und Engagement der Evangelischen Kirche Lutherischen Bekenntnisses in Brasilien.

Pastor Kurt Herrera ist in Montevideo (Uruguay) geboren und in Deutschland aufgewachsen. Nach dem Theologiestudium am Missionsseminar war er ein Jahr in Peru und 10 Jahre in Argentinien als Pastor tätig. Nach der Rückkehr nach Deutschland war er sieben Jahren als Gemeindepastor in Ostfriesland tätig und leitet seit 2007 das Lateinamerikareferat im ELM. In dieser Funktion besucht er jedes Jahr Gemeinden und Projekte in Brasilien. Er ist verheiratet und hat drei erwachsene Kinder.

Unsere Gottesdienste

03. August **7. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl
Pastorin Blanke
10. August **8. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr Sommerkirche:
Zeit für Freiheit, Ferien, Freunde,
Fantasie
Pastorin Blanke und Team
(siehe Brücke Seite 21)
17. August **9. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr Sommerkirche:
Unter Gottes weitem Himmel,
ein Pilgertagesdienst
Pilgerbegleiter Klaus Kastmann,
Pastorin Blanke (siehe Brücke Seite 21)
24. August **10. Sonntag nach Trinitatis**
17:00 Uhr Sommerkirche:
Filmgottesdienst
Vikarin Jäger (siehe Brücke Seite 21)
31. August **11. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Vikarin Jäger



Unsere Gottesdienste

07. September **12. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr Predigtgottesdienst
Prädikantin Straakholder
13. September 10:00 Uhr **Einschulungsgottesdienst**
der Grundschule Himmelsthür
Pastorin Blanke
14. September **13. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr Gottesdienst Abendmahl
Pastorin Blanke
21. September **17. Sonntag nach Trinitatis**
10.00 Uhr Predigtgottesdienst
Pastorin Blanke
28. September **15. Sonntag nach Trinitatis**
10:00 Uhr Gottesdienst der weltweiten Kirche
mit Informationen zu Brasilien,
dem Land der Fußballweltmeisterschaft
2014
Pastorin Blanke, Pastor Herrera
vom ev.-luth. Missionswerk
(siehe Brücke Seite 13)
05. Oktober **Erntedankfest (16. Sonntag nach Trinitatis)**
10:00 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest,
anschließend gemeinsames Mittagessen,
danach Gemeindeversammlung
zur Visitation
Pastorin Blanke und Team
(siehe Brücke Seite 23)

Einladungen

Besondere Gottesdienste:

Gottesdienst im Altersheim 16. September 10:00 Uhr



Das ökumenische Frauen-Frühstücks-Forum lädt ein

Im August und September fallen die Treffen wegen der Ferien aus.

Der ökumenische Sonntagstreff lädt ein



Im August fällt das Treffen wegen der Ferien aus.

**21. September 15.30 – 17.30 Uhr
St. Martinus Gemeinde Himmelhör**

Thema: Die Hildesheimer Rosenroute
Referent: Dieter Orłinski, Oberstudienrat i.R., Himmelhör

Ch4K-Termin

Hallo Kinder, hier der nächste Termin:

20. September 2014 Anmeldung bis 15. September 2014

Bitte haltet die Anmeldetermine ein,

damit wir genug zum Basteln und Essen einkaufen können!

Anmeldung bei Andrea Burgdorf unter Tel.: 66324



**KIRCHE MIT
KINDERN**

„Volle Kraft voraus – wir reisen mit Paulus“

Für alle Kinder der Region West findet in den Räumen der Paulusgemeinde **am 18. Oktober 2014 von 9.30 Uhr – 15.00 Uhr ein Kinderkirchentag** mit dem Motto „Auf Paulus Spuren“ statt.

Nähere Info und Anmeldung ab sofort bei Andrea Burgdorf unter Tel.: 66324

Die Sommerkirche lädt ein!

Erinnern Sie sich? Letztes Jahr feierten wir drei mal Sommerkirche mit Themen, die zur Jahreszeit passen, mit netten Menschen, guter Musik, einem gemütlich-gesprächigen Ausklang im Großen Gemeindesaal inklusive kulinarischer Besonderheiten.



Weil diese Veranstaltungen so gut ankamen, möchten wir auch in diesem Jahr wieder eine Sommerkirche anbieten und freuen uns mit Ihnen auf folgende Sonntage mit folgenden Themen:

10. August um 10.00 Uhr:

Zeit - für Freiheit, Ferien, Freunde, Fantasie

Pastorin Ulrike Blanke und Team, anschließend Gelegenheit zu Gespräch und Beisammensein

17. August um 10.00 Uhr:

Unter Gottes weitem Himmel

Eine Pilgertour von Himmelsthür durch den Giesener Wald.

Klaus Kastmann (Pilgerbegleiter) und Pastorin Ulrike Blanke;

Treffpunkt: Panzerwaschanlage (bzw. um 9.40 Uhr an der Pauluskirche/ Parkplatz); Länge: ca. 8 km

Notwendig: festes Schuhwerk und der Witterung entsprechende Kleidung, Eigenverpflegung.

Die Pilgertour findet bei jedem Wetter statt. Rückkehr gegen 12.30 Uhr.

24. August um 17.00 Uhr:

Filmgottesdienst mit Vikarin Larissa Anne Jäger

Wir erfahren von einem 15-jährigen indischen Jungen namens Piscine Molitor Patel, genannt Pi. Er erzählt seine mitreißende Geschichte, die „einen an Gott glauben lässt“ und das Leben und Denken verändert. Er ist gleichzeitig Christ, Hindu und Moslem und rettet sich nach einem Schiffbruch auf ein Rettungsboot, zusammen mit einem verletzten Zebra, einem Orang-Utan, einer Hyäne und dem bengalischen Tiger Richard Parker. Ein beispielloser Überlebenskampf vollzieht sich mit Sonnenstrahlen, Sternenleuchten, Sturmgewitter, untröstlicher Trauer und unerschütterlichem Vertrauen. Der Gottesdienst für Jung und Alt in der Pauluskirche spielt mit Filmausschnitten, anschließend gibt es die Möglichkeit den kompletten Film zu sehen (127 Minuten). Altersfreigabe: ab 12 Jahre.

Aus dem Gemeindeleben

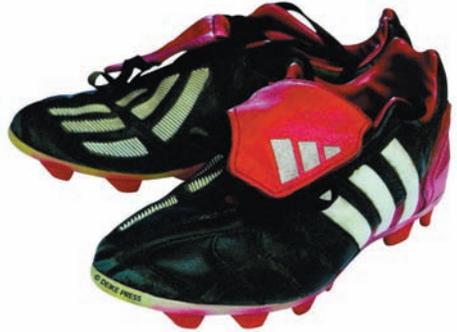
Unsere Gemeinde wird visitiert

Im Rhythmus von sechs Jahren ist Visitation. In diesem Jahr ist die Paulusgemeinde an der Reihe. Nach den Sommerferien besucht der Superintendent die hauptamtlichen Mitarbeiter, es gibt eine gemeinsame Kirchenvorstandssitzung mit ihm sowie einen Termin mit den Leitern und Leiterinnen der Gruppen und Kreise. Dazu wird ein Gemeindebericht verfasst, indem die Entwicklungen seit der letzten Visitation im Jahr 2008 festgehalten werden. Am Ende findet der Visitationsgottesdienst mit anschließender Gemeindeversammlung statt, bei der Fragen und Anregungen von jedem Gemeindemitglied willkommen sind.



Der Termin dafür ist das Erntedankfest am 5. Oktober. Alle sind herzlich eingeladen zu diesem wichtigen Ereignis. Bitte beachten Sie dazu auch das farbige Mittelblatt in dieser „Brücke“.

Fußballbegeisterung pur im Großen Gemeindesaal



Die Stimmung war bestens beim Anpfiff des ersten WM-Spiels der deutschen Nationalmannschaft, das live in den Großen Gemeindesaal übertragen wurde. Und sie steigerte sich immer mehr bei diesem Spiel Deutschland gegen Portugal, das mit dem grandiosen 4:0-Sieg der deutschen Mannschaft endete. Auch weiteren Spiele der DFB-Mannschaft wurden für alle Sportsfreunde der Gemeinde angeboten.

Möglich machte dies der Einsatz von Rainer und Gabi Dannenberg und einem Catering-Team des Kirchenvorstands.

Herzlichen Dank für dieses großartige Engagement!

Pastorin Ulrike Blanke

Pilgerangebote



Durch verschiedene Anregungen wollen wir in unserer schönen Umgebung eine Pilgertour durchführen.

Sie findet am

Samstag, den 20.9.2014

statt.

Wir wollen uns um 10 Uhr am Friedhof der Diakonischen Werke Himmelsthür, Linnenkamp/Schleitweg für eine 15 km Wanderung treffen. Thematisch wird das Thema Segen uns begleiten.

Anmeldungen werden bis zum 17.9.2014 unter Tel.: 66622 erbeten.

Am **Samstag, den 11.10.2014** wollen wir von Silberborn nach Amelungsborn gehen.

Wir werden um 9.30 Uhr an der Kirche in Silberborn mit einer Andacht starten. Nach 22 km wird uns in Amelungsborn der Abt des Klosters, Herr Landessuperintendent Gorka empfangen und eine Klosterführung anbieten. Er wird auch die Abschlussandacht halten.

Bei Kaffee und Kuchen im Kloster wird die Tour ausklingen.



Hierfür ist eine Anmeldung bis zum 6.10.2014 unter Tel.: 66622 oder per Mail unter: kastmann@loccum-volkenroda.de erforderlich.

Klaus Kastmann

Aus dem Gemeindeleben

Auch in diesem Jahr findet wieder eine Kleidersammlung für Bethel statt.

Gut erhaltene Kleidung, Taschen, Bettzeug können Sie am

**Dienstag 02. September,
Mittwoch 03. September und
Freitag 05. September 2014
von 9:00 Uhr – 18:00 Uhr**

im Flur des Gemeindezentrums ablegen.

Danke für Ihre Spende.

Für den Ernte-Dank-Gottesdienst am 5.10.2014

können am Samstag, 4.10.2014, zwischen 11:00 und 12:00 Uhr Spenden für den Altarschmuck im Gemeindezentrums abgegeben werden.



Für Ihre Altarspende bedanken wir uns herzlich. Wie in den letzten Jahren auch, werden die Nahrungsmittel an die Sozialeinrichtung „Der Gute Hirt“ weitergeleitet.

getrost

Sei getrost
und unverzagt, fürchte dich nicht und
lass dich nicht erschrecken!

1. CHRONIK 22,13

MONATSSPRUCH
SEPTEMBER 2014

Unsere Gruppen und Kreise

Kinderchor	jeden Freitag außer in der Schulferien	16:00-16:45 Uhr
Chor	18. September; 02. Oktober	19:30 Uhr
	SO 12. Oktober – Chorkonzert	17:00 Uhr
	16. Oktober;	19:30 Uhr
Projektchor	11. September	19:30 Uhr
	SA 13. September	Ausflug nach Göttingen
	MI 17. September	19:30 Uhr
	Do 25. September	19:30 Uhr
	MI 1. Oktober; DO 09. Oktober	19:30 Uhr
	SO 12. Oktober – Chorkonzert	17:00 Uhr
	23. Oktober	19:30 Uhr
Kid's Club Kinder zwischen 5 und 10 Jahre	jeder 1. Samstag im Monat, außer in den Schulferien	11:00 – 12:00 Uhr
Church for Kids Kinder zwischen 6 und 10 Jahre	20. September	11:00 bis 13:30 Uhr
Jugendkeller für Konfirmierte	Freitags	19:00-21:00 Uhr
integrativer Bastelkreis	Mittwochs alle 14 Tage	14:00 – 16:00 Uhr
Besuchsdienst:	19. August	15:30 Uhr
	16. September	15:30 Uhr
Frauen treffen Frauen	18. September	19:30 Uhr
Gymnastikkreis	jeden Montag	16:00 Uhr
Männer-Meeting		
Mütterkreis:	06. August	13:00 Uhr Treffpunkt
	17. September	19:30 Uhr
Seniorenkreis	25. September	14:30 Uhr
Hauskreis	Montag oder Mittwoch alle 2 – 3 Wochen	Dr. Roger Stephan Telefon 4 72 74

Wir sind für Sie zu erreichen

Ev. – luth. Paulusgemeinde Himmelsthür
An der Pauluskirche 10, 31137 Hildesheim
Internet: www.paulus-hth.de

Pastorin Ulrike Blanke	Tel.: 4 35 04 und 2 08 05 00
Vikarin Larissa Anne Jäger	Tel: 1 02 15 66 larissajaeger@web.de
Organistin und Chorleiterin Angela Brungs	Tel.: 0 51 27/6 92 90
Gemeindebüro Frau Hohmann	Tel.: 4 35 04/ Fax: 88 82 64
E-Mail: KG.Himmelsthuer@evlka.de	
Bürozeiten: Dienstag, Mittwoch und Freitag	09:00 – 13:00
Dienstag	15:30 – 17:00

Kirchenvorstand

Jürgen Budich	Tel.: 4 66 01
Andrea Burgdorf	Tel.: 6 63 24
Gabriele Dannenberg	Tel.: 2 52 52
Manfred Krüger	Tel.: 6 57 70
Gisela Meyer-Menk	Tel.: 2 53 78
Hannelore Pinkepank – KV-Vorsitzende	Tel.: 6 63 19
Dominik Reinecke	Tel.: 0 50 69/4 80 63 06
Angelika Siegel	Tel.: 4 46 17
Dr. Roger Stephan	Tel.: 4 72 74

Spendenkonto der Paulus-Kirchengemeinde:

Empfänger: Kirchenamt Hildesheim
Bankverbindung: Sparkasse Hildesheim
BLZ 259 501 30 Konto 31 503
BIC: NOLA DE 21 HIK IBAN: DE 45 25950130 0000031503

Verwendungszweck bitte eintragen: Paulusgemeinde Himmelsthür oder
Paulusstiftung Himmelsthür (Zustiftung)

Redaktionsschluss für die Ausgabe Oktober/November 2014
ist 25.08.2014.

Der Abholtermin für die „Brücke“ 6/2014
ist der 16.09.2014 zwischen 16:00 und 17:00 Uhr.

Wir danken für Ihre Unterstützung. *Die Redaktion*

Wenn Sie nicht wünschen, dass Ihr Name in der „Brücke“ erscheint,
melden Sie sich bitte im Pfarrbüro.